

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Kuhnhöfen am 24.06.2020



Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.10 Uhr

Anwesende Ratsmitglieder:

Ortsbürgermeister:	Gerhard Hehl	Ratsmitglied:	Jürgen Wisser
1. Ortsbeigeordneter:	Thomas Heibel	Ratsmitglied:	Wendelin Hehl
Ortsbeigeordneter:	Michael Adams	Ratsmitglied:	Björn Pleitgen
		Ratsmitglied:	Christoph Heibel

Von der Verbandsgemeindeverwaltung anwesend: -----

Weitere anwesende Personen: -----

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Ratsmitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Gemeinderatssitzung fest. Weiterhin stellt er fest, dass der Rat beschlussfähig ist, da alle gewählten Mitglieder anwesend sind.

Die mit Schreiben vom 12.06.2020 versandte und im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Wallmerod veröffentlichte Tagesordnung wird nach Beschluss durch den Gemeinderat angenommen.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Bevor der Vorsitzende die Mitteilungen beginnt gedenkt der Rat in einer stillen Minute an den am 15.5.2020 verstorbenen langjährigen Gemeindearbeiter Gottfried Ickenroth.

Ortsbürgermeister Hehl berichtet anschließend über

- die Corona bedingte Maßnahmen (u.a. Ausfall der Ratssitzung im März, Sperrung des Kinderspielplatzes, Sperrung des Bürgerhauses, Absage Saubere Landschaft etc.) und dankt Allen die mitgeholfen haben Einkäufe, Bankgeschäfte und ähnliches der Bürger zu organisieren
- Videokonferenzen zum Thema Klimakonzept in der VG
- geleistete Arbeiten am Friedhof durch Michael Adams und Karl-Heinz Ferrai und dankt hierfür recht herzlich
- die Erstattung der Verbandsgemeinde für die Nutzung des Bürgerhauses durch die Feuerwehr
- die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Außenanlage beim Kindergarten in Niederahr
- die Terminierung einer Begehung des Kindergartens am 13. Juli 2020
- über die vollständige Finanzierung des Projekts „Kümmerer Rat und Tat“ im Rahmen der skwws Förderung „Heimatliebe“ und dankt allen, die mitgeholfen haben Coins zu sammeln
- die Reparatur des „Wasserloches“ im Bereich Gartenstraße/Hauptstraße und der gleichzeitigen Erneuerung des Verbotsschildes durch die Firma Kohlhaas/Heiligenroth und dankt gleichzeitig dem Ingenieurbüro Friedrich für die gute Zusammenarbeit
- die erfolgten Teerausbesserungen in der Hauptstraße durch den Vorsitzenden
- ein verstopften Regeneinlauf, der inzwischen behoben ist
- den Wegzug des Asylantenfamilie zum 1.6. nach Meudt
- die Neuabgrenzung der Forstreviere
- den Wechsel in der Leitung des Forstamtes Rennerod
- eine gestellten Förderantrag für den schlechten Waldzustand

- diverse Anschaffungen für den Bauhof
- geplante Wegeausbesserungen
- die Homepageüberarbeitung bezüglich Datenschutzes

TOP 2: Bericht zum Ertragsstand der PV Anlage auf dem Bürgerhaus

Im Jahre 2019 zeigte die gemeindeeigene Photovoltaikanlage der Ortsgemeinde Kuhnhöfen weiterhin eine sehr positive Ertragsentwicklung. Ein wiederum sehr sonniges Jahr verhalf zu einem Ertrag von 9 555 kWh erzeugtem Strom, was einem Jahreserlös von gut 2.300 Euro entspricht.

Die jedem Ratsmitglied verteilte und bereits im Mitteilungsblatt veröffentlichte Übersicht zeigt den kWh - Ertrag sowie den umgerechneten Eurobetrag in den einzelnen Monaten des Jahres 2019.

Die seit dem Jahre 2012 auf dem Dach des Bürgerhauses installierte Anlage hat in dieser Zeit rund 72.700 kWh Strom erzeugt. Der Ertrag des gelieferten Stromes beläuft sich zum Jahresende 2019 auf knapp 17.800 Euro. Damit liegt der Wert um fast 18 Prozent höher als bei der Anschaffung kalkuliert.

Dem Rat werden gleichzeitig erstmals Daten zur Gesamtsituation der eingesetzten Mittel, der bisher erzielten Erträge und der angefallenen Kosten vorgelegt. Auch diese Übersicht zeigt eine positive Entwicklung gegenüber den Planungen.

Weitere ausführliche Informationen zu der PV-Anlage findet man im Internet unter:

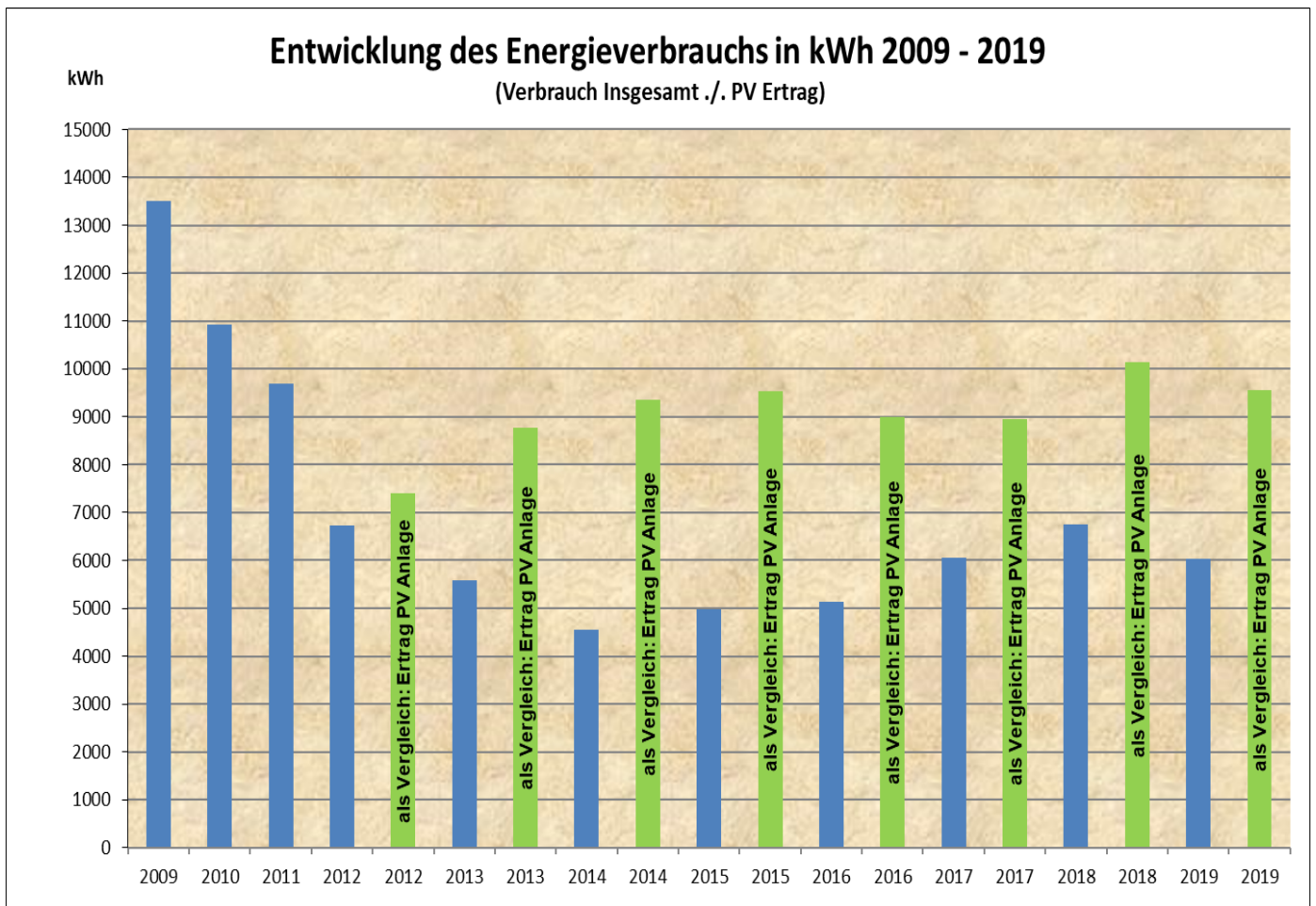
<http://kuhnhöfen.de/photovoltaik/>

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis

TOP 3: Energieverbrauchbilanz 2019

Im Jahre 2019 fiel der kWh-Verbrauch der Ortsgemeinde an elektrischer Energie wiederum auf das Niveau des Jahres 2017 nachdem er zwischenzeitlich im Jahre 2018 etwas angestiegen war. Weiterhin erzeugt die gemeindeeigene PV Anlage auf dem Dach des Bürgerhauses gut ein Drittel mehr Strom als die Ortsgemeinde vom Elektrizitätsunternehmen in

Rechnung gestellt bekommt. Sie deckt damit im siebten Jahr hintereinander und somit seit seiner Installation im Jahre 2012 jährlich den gesamten Jahresbedarf der Ortsgemeinde ab und erwirtschaftete darüber hinaus in diesem Zeitraum weitere Einnahmen.



Die monatlichen Untersuchungen des Stromverbrauches und die aus den Ergebnissen gewonnenen Erkenntnisse zeigten in der Vergangenheit ein großes Einsparpotential. Ausführliche Grafiken und Übersichten erhält jedes Ratsmitglied als Tischvorlage.

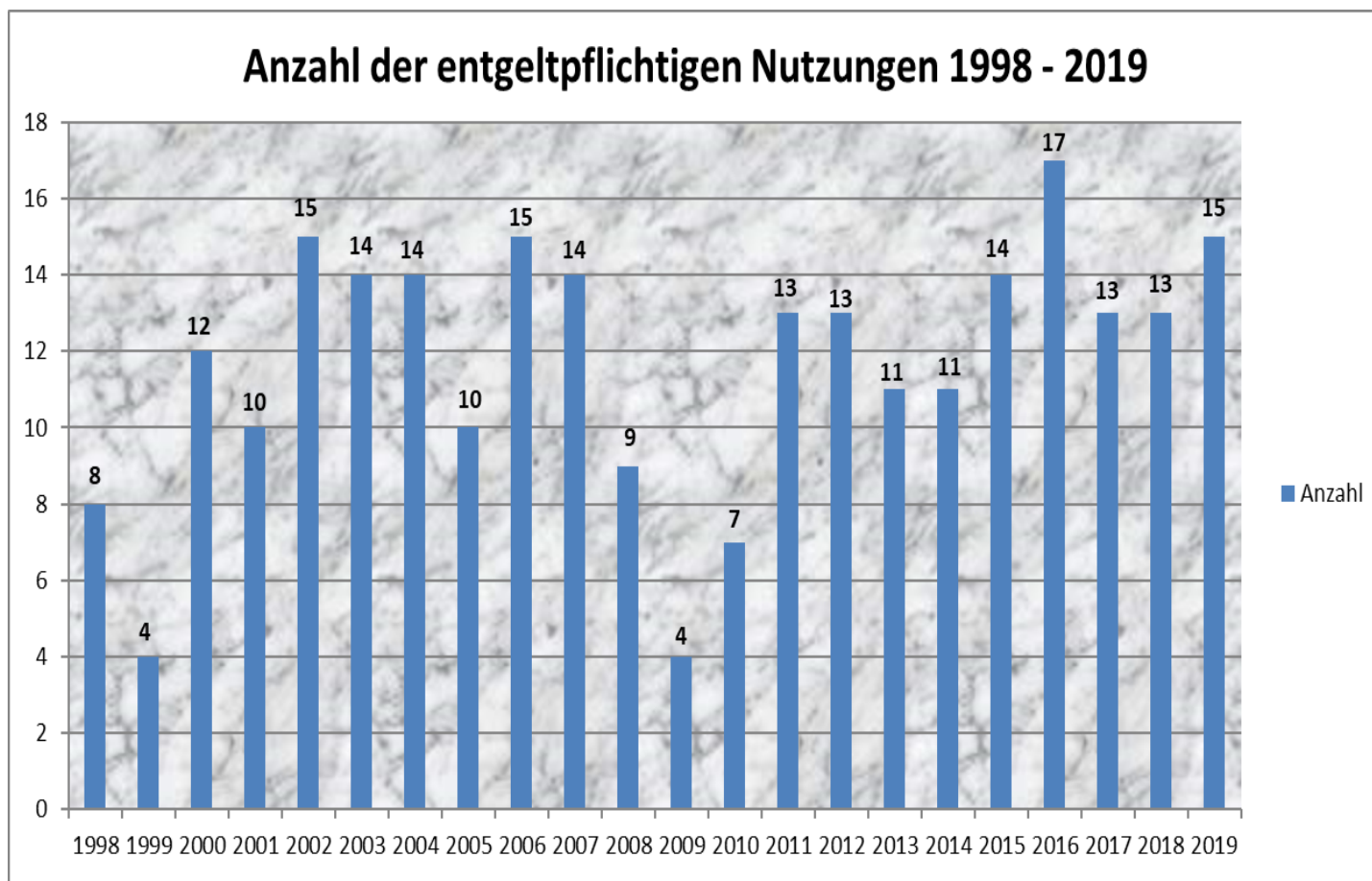
Die positive Entwicklung und die vorgelegten Ergebnisse werden von den Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Bericht zur Nutzung des Bürgerhauses

Im vergangenen Jahr 2019 wurde das Bürgerhaus für 15 Veranstaltungen entgeltpflichtig vermietet. Dies ist nach dem Jahre 2016 (17) die höchste Zahl an Vermietungen seit der Nutzung im Jahre 1998. Die hieraus erzielten reinen Mieteinnahmen belaufen sich für das abgelaufene Jahr auf 640 Euro. In der Summe wurden einschließlich der jeweiligen Kostenerstattung für den Verbrauch von Energie und Wasser Einnahmen von über 1.300 Euro erzielt. Seit der Fertigstellung des Hauses im Jahre 1998 erhöht sich damit die Anzahl der entgeltpflichtigen Nutzungen auf 256 Anmietungen. Im Schnitt sind dies in den 22 Jahren über 11 Vermietungen je Jahr. Gleichzeitig wurden in diesem Zeitraum Gesamteinnahmen von rund 21.600 Euro (darunter Mieteinnahmen von 12.100 Euro) erzielt.

Die an die Ratsmitglieder verteilten Übersichten lassen diese Werte erkennen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis



TOP 5: Bericht zur Entwicklung der Kosten/des Verbrauchs der Straßenbeleuchtung und die geplante weitere Vorgehensweise

Die Straßenbeleuchtung wurde im Jahre 2011 vertraglich mit einer Laufzeit von 7 Jahren zwischen dem Energieversorger (damals KEVAG; heute EVM) und der Ortsgemeinde geregelt. Energiesparende Beleuchtung und das damit höchstmögliche Maß an Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Straßenbeleuchtung waren die Gründe. Nach Ablauf dieses Vertrages kann rückblickend gesagt werden, dass nach der Umstellung der jährliche Stromverbrauch konstant um fast die Hälfte (bezogen auf die Jahre vor 2011) reduziert und somit das erklärte Ziel erreicht ist. Seit Mitte des Jahres 2019 ist der Vertrag abgelaufen. Die jährlich anfallenden anteiligen Kosten der Umstellungsinvestition entfallen damit.

In der Gartenstraße wurden jetzt im Frühjahr die Leuchten durch die Firma Müller in Selters mit LED-Röhren ausgestattet. Die Hauptstraße erhält diesen Austausch ebenfalls noch im Laufe des Jahres, wenn die entsprechenden Röhren vorliegen. Eine völlige Umstellung hier mit neuen LED-Mastansatzleuchten kommt aus Kostengründen nicht in Betracht.

Erste Daten der Stromablesung zeigen, dass seit dem Wechsel der Röhren in der Gartenstraße noch einmal eine monatliche Einsparung von rund 20 Prozent an kWh erfolgte.

Ein Angebot für die in der letzten Ratssitzung angesprochene Erweiterung der Straßenbeleuchtung um zunächst eine LED-Leuchte durch die Firma Müller liegt vor. Dieses Angebot setzt bei der Lieferung und Montage ein bauseitig vorhandenes Fundament voraus. Dieses Fundament muss von der Ortsgemeinde noch gefertigt werden.

Der gesamten Vorgehensweise stimmt der Rat zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig -Ja-

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Entgegennahme/Vermittlung von Angeboten bzw. Zuwendungen nach § 94 GemO

Die Ortsgemeinde hat Angebote für Zuwendungen erhalten. Diese Angebote müssen aufgrund der Vorschriften der Gemeindeordnung (§ 94 Abs. 3) durch einen Beschluss des Gemeinderates angenommen werden. Es handelt sich dabei um eine Zuwendung für die Blumenbeete in der Gartenstraße aus dem Jahre 2019, eine weitere Zuwendung für den genannten Zweck aus dem Jahre 2020 sowie ein Zuwendung für das Projekt „Kümmerer Rat und Tat“ . Die Zuwendungsangebote werden vom Gemeinderat nach § 2 Abs.1 GemO angenommen. Gleichzeitig wird beschlossen, die Zuwendungen für die angegebenen Zwecke zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig -Ja-

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung

Die zurzeit noch gültige Friedhofssatzung sowie Friedhofsgebührensatzung sind in die Jahre gekommen und sind auch in vielen Teilen nicht mehr zeitgemäß, da sich mit den Jahren die „Beerdigungskultur“ stark verändert hat. Daher wurde im Einvernehmen mit der Ortsgemeinde Arnshöfen für den gemeinsam genutzten Friedhof in Kuhnshöfen eine neue Friedhofssatzung und auch Friedhofsgebührensatzung erarbeitet, die jedem Ratsmitglied vorliegt. Im Wesentlichen handelt sich dabei um die empfohlene „Muster Friedhofssatzung des Gemeinde- und Städtebundes“ die auf die örtlichen Verhältnisse angepasst ist.

Nach Beratung im Rat wird der vorliegend Friedhofsatzung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig -Ja-

Nach Beratung im Rat wird er der vorliegenden Friedhofsgebührensatzung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig -Ja-

Beide Satzungen treten am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im Mitteilungsblatt, also somit am 4. Juli 2020 in Kraft.

TOP 8: Verschiedenes

Die Rechnung vom Lichtraumprofilschneider liegt vor. Leider wurden die Wege beim Rückschnitt sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Kuhnhöfen, den 24.06.2020

Schritfführer: gez.: Gerhard Hehl

Ortsbürgermeister: gez.: Gerhard Hehl